

# Feng Shui als echter Wohlfühlfaktor im Spital in Rohrbach

LINZ. Die Rohrbacher Feng Shui-Beraterin Erika Hacker schafft Wohlfühl-Atmosphäre mit Farben und Formen. Darauf vertraut etwa das Krankenhaus Rohrbach, die Oberbank in Wels und Mode-Kolm in Freistadt und Perg.

VON KARIN HAAS

Seit zehn Jahren berät die Feng Shui- und Farbexpertin Erika Hacker aus Rohrbach das dortige Krankenhaus. Sie hat den „alten“ Eingang so neu gestalten lassen, dass er offen ist und das „Chi“, die Energie, fließen kann.

Der Mitarbeiterspeisesaal ist bunt geworden und ebenso die Patienten-Kojen. Die Farben sind etwa Türkis, Grün, Rosa und Hellblau. Wichtig bei Feng Shui ist auch, dass keine

Spitzen und Kanten das Wohlbefinden stören. Sanft abgerundet schmeichelt die Umgebung der Seele mehr. „Feng Shui ist gehirngerechtes Wohnen mit Farben und Formen“, sagt Erika Hacker.

Sie hat bei dem gebürtigen Chinesen Yes T. Lim, einem Wahl-Neuseeländer, ihr „Handwerk“ gelernt.

## Feng-Shui auch in Wels

Wie groß der Bedarf an Wohlfühl-Atmosphäre ist, zeigt die Liste der von Erika Hacker Beratenen. Ihre Handschrift tragen auch zwei Kuranstalten in Bad Schallerbach, die Oberbank in Wels, das dortige Beratungsunternehmen Reischauer Consulting, die Baufirma Held & Francke, die Giesserei der voestalpine, die Weberei von Christi-

ne Vieböck in Helfenberg und die Kolm-Modehäuser in Freistadt und Perg.

## Die Seele „denkt“ mit

„Das Unterbewusstsein spürt, wenn die Farben und Formen passen“, sagt Hacker. Das tun auch die Patienten im Krankenhaus Rohrbach, wie der Verwaltungsdirektor Josef Radler den OÖN-Immobiliennachrichten bestätigt.

„Welche Farbe man verwendet ist kostenneutral, aber für die Stimmung entscheidend“, sagt Radler. Er glaubt, dass die Farben und Formen und damit Feng Shui dazu beigetragen haben, dass das Krankenhaus Rohrbach der Landesgesellschaft Gespag zum beliebtesten Regional-Spital Oberösterreichs 2003 gekürt wurde.



Patienten-Kojen besser bunt



Farben beeinflussen das Empfinden: Mitarbeiter-Speisesaal im Krankenhaus Rohrbach.

Fotos: privat